

Chloramphenicol MAST® SELECTAVIAL

SV54 Serie

Verwendung

Zur selektiven Isolierung von Hefen und Schimmelpilzen aus Lebensmittel-, Umwelt- und klinischen Proben.

NUR ZUR IN-VITRO-DIAGNOSTIK

Packungsinhalt

10 Fläschchen mit lyophilisiertem MAST® SELECTAVIAL.

Zusammensetzung

Substanz	Konzentration in 1 L Medium
Chloramphenicol	100 mg/L

Lagerung und Haltbarkeit

Ungeöffnet ist die Packung bei 2 bis 8°C bis zum angegebenen Verfallsdatum lagerbar. Die gelösten Supplemente müssen sofort verwendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen

Nur zur *In-vitro*-Diagnostik. Die Schutzmaßnahmen für den Umgang mit potenziell infektiösem Material beachten und nur unter sterilen Bedingungen arbeiten. Nur von geschultem Laborpersonal durchzuführen. Den Abfall des potenziell infektiösen Materials vor der Entsorgung autoklavieren. Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.

Zusätzlich benötigte Materialien

Mikrobiologische Instrumente wie Impfösen, MAST® Kulturmedien, Pinzetten, Tupfer, Autoklaven und Brutschränke sowie serologische und biochemische Reagenzien und Zusätze wie z.B. Blut.

Testdurchführung

- Das benötigte Volumen MAST® Sabouraud-Dextrose-Agar (DM200D) autoklavieren, auf 50 bis 55°C abkühlen lassen und bei dieser Temperatur im Wasserbad aufbewahren.
- Den Inhalt eines Selectavials in dem entsprechenden Lösungsmittel (wie auf dem Packungsetikett angegeben) lösen. Das Lösungsmittel sollte mit Hilfe einer sterilen Kanüle und Spritze nach Abnahme des Plastikverschlusses durch den Gummistopfen in das Fläschchen injiziert werden. Das gelöste Supplement mit der Spritze aufziehen.
- Das Supplement in dem entsprechenden Mediumvolumen (wie auf dem Packungsetikett angegeben) lösen. Die Nadel entsprechend den Sicherheitsvorschriften entsorgen.
- Die Flasche leicht schwenken, damit eine homogene Lösung entsteht. In Petrischalen ausgießen (15 bis 20 mL pro Platte) und stehen lassen.
- Die getrockneten Platten können sofort verwendet oder in Plastikbeuteln verpackt bei 2 bis 8°C bis zu einer Woche gelagert werden.

Klinisches Material:

Zum Nachweis oberflächlicher Infektionen können Hautschuppen, Nagelmaterial oder Haarproben direkt auf das Medium aufgelegt bzw. leicht eingedrückt werden. Zum Nachweis subkutaner Infektionen wird das Auflegen von kleineren Wundschorfpartikeln, Material aus Gewebebiopsien oder das Ausstreichen von Eiter empfohlen. Die Platten werden bis zum Befund 2 bis 3 Wochen bei 25 bis 30°C inkubiert.

Lebensmittelproben:

Mit einem geeigneten Diluent eine Verdünnung der Lebensmittelprobe im Verhältnis 1:10 sowie weitere Verdünnungsstufen nach Wunsch herstellen. Das verdünnte Homogenat auf einem Medium ausstreichen, das sich zur Kolonieauszählung eignet. Die beimpften Platten bei 25 bis 30°C für 3 bis 5 Tage inkubieren (sehr langsam wachsende Spezies lassen sich teilweise erst nach 2 Wochen nachweisen). Die Hefe- und Schimmelpilz-Kolonien auszählen und die Zellzahl/ g Original-Probe errechnen (Kolonienzahl x Verdünnungsfaktor der Ausgangslösung).

Interpretation der Ergebnisse

Die unten stehende Tabelle zeigt die Wachstumseigenschaften der Hefen und Schimmelpilze.

Organismus	Größe der Kolonie (mm)	Farbe	Sonstiges
<i>C. albicans</i>	0,5 – 2,0	Weiß	Hefe-Geruch
<i>C. krusei</i>	1,0 – 3,0	Grau/weiß	Hefe-Geruch
<i>M. canis</i>	25	von unten gelb	-

Qualitätskontrolle

Das Haltbarkeitsdatum beachten. Die Qualitätskontrolle muß mit mindestens einem positiv reagierenden und einem negativ reagierenden Organismus durchgeführt werden. Wenn die Kontrollreaktionen fehlerhaft sind, das Produkt nicht einsetzen. Die in der unten stehenden Tabelle angegebenen Referenzstämme sind kommerziell erhältlich und können vom Endkunden erworben werden.

Referenzstamm	Ergebnis
<i>Staphylococcus aureus</i> ATCC® 25923	Kein Wachstum
<i>Candida albicans</i> ATCC® 10231	Wachstum

Referenz

Bibliographie auf Anfrage erhältlich.